

Marketing für Dentallabore: So machen Sie sich einen Namen

| Nikolaus B. Enkelmann

Großartige Leistungen werden erst durch einen guten Namen bekannt. Ohne diesen Namen ist auch die Leistung schnell vergessen. Der gute Ruf und der große Erfolg – das gehört zusammen, ist identisch.

Sie kennen Sie alle: Bill Clinton, Steffi Graf, Otto Waalkes, Mutter Theresa, Beate Uhse, Jil Sander, Alice Schwarzer, Boris Becker, Herbert von Karajan, Jürgen Schrempp, Albert Einstein, Kleopatra, Jesus – Namen, die geläufig sind, Menschen, die Macht und Einfluss haben. Sie erkennen bewusst oder unbewusst, worauf es ankommt, um mächtig und sehr einflussreich zu werden. Doch selbst diese außergewöhnlichen Persönlichkeiten haben klein und unbekannt begonnen; im Gegensatz zu den meisten Menschen auf dieser Welt haben sie sich jedoch einen Namen gemacht. Einen solchen können sich auch Unternehmen machen und Dentallabore, die daran arbeiten, merken sehr schnell, was für ein enormes Marketing-Instrument die eigene Marke ist.

Name = Identität bzw. Identifikation

Jedes Baby – erstmal ein „No-Name-Produkt“ – erhält schnell einen Namen; das wird in Berlin ebenso gehandhabt wie in Kinshasa, in Detroit wie in Kalkutta oder Alice Springs. Auf kein Wort reagiert der Mensch so instinktiv wie auf seinen Namen. Der Name ist das erste Wort im Leben jedes Menschen, das Wort, das ihm eine Identität verleiht, das ihn vom Zeitpunkt der Geburt an immer begleiten wird – und am wichtigsten: ihn ansprechbar macht. Der Name eines Dentallabors ist entweder eng

mit dem Inhaber verbunden oder eine Kreation pfiffiger Marketingexperten. Umso schwerer ist oft die Wahl eines geeigneten Firmennamens sowie des Logos, das bei Kunden sofort eine positive Sugges-

nerung. Alles, was in unserem Gedächtnis erhalten bleibt, hat einen Namen. Und jeder Name wiederum ist belegt mit bestimmten Assoziationen: Bill Gates steht für Erfolg, Aristoteles Onassis für Reichtum, Nelson Mandela für Frieden und Aussöhnung – und wofür steht Ihr Name? Wofür steht Ihr Dentallabor?



tion be-
wirken soll. Der Name ist das wichtigste Wort im Leben eines Menschen. Sie glauben das nicht? Dann zählen Sie einfach einmal einige wichtige Ereignisse auf. Ist nicht jedes mit einem Namen verbunden? Wir erinnern uns an Namen von Orten (Cape Canaveral), Namen von Veranstaltungen (Oscar-Verleihung) und vor allem natürlich an die Namen besonderer Menschen von Alexander dem Großen bis Zarathustra. An einige Namen erinnern wir uns sofort, andere geraten schnell in Vergessenheit. Manche Namen scheinen wir uns von Anfang an nicht merken zu können, andere interessieren uns nicht, und viele Namen verblassen mit der Zeit in unserer Erin-

